

AWARENESS ARBEIT IM CLUB

Zusammenarbeit zwischen Sicherheitspersonal und Awareness Teams

WARUM AWARENESS ARBEIT?

Awareness Arbeit ist mittlerweile immer mehr in den Arbeitsstrukturen von Veranstaltungen und Clubbetrieben verankert, um Clubkultur sicherer zu gestalten. Dabei geht es in erster Linie um den Schutz von Betroffenen, als um eine bloße Kontrolle der Räume und die physische Sicherheit. Diese Entwicklung verändert etablierte Routinen in der Arbeitsweise im Sicherheitsbereich, eröffnet aber auch viele Chancen. Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Awareness Teams und Sicherheitspersonal ist für eine erfolgreiche und sichere Veranstaltung also sehr wichtig.

SICHERHEITSPERSONAL

AWARENESS TEAMS

GEMEINSAMKEITEN

- Schaffen sicherer Räume für alle Gäste
- Respektvolle Kommunikation mit den Gästen
- Sensibilität für unterschiedliche Bedürfnisse
- Erkennen von und der Umgang mit potentiellen Konflikten

FOKUS

auf physische Sicherheit

auf Diskriminierungssensibilität und psychisches Wohlbefinden

AUFGABENBEREICH

Kontrolle und Deeskalation, Gewährleistung der Veranstaltungssicherheit

Beratung und Unterstützung von Betroffenen, Antidiskriminierungsarbeit

EXPERTISE

spezialisiert auf Sicherheit und Konfliktmanagement

spezialisiert auf psychosoziale Unterstützung und Mediation

CHECKLISTE

VOR DER VERANSTALTUNG

- Zuständigkeiten klären
- Kommunikationswege bestimmen
- Rechtliche Fragen klären
- Informationen über Veranstaltung und Publikum sammeln
- sich über Awareness Konzept und Code of Conduct austauschen

WÄHREND DER VERANSTALTUNG

- Gemeinsamer Check-in Awareness Team und Sicherheitspersonal
- Abstimmung zu Schichtwechseln und Arbeitszeiten, sowie Informationsaustausch, Beschwerdestellen und Awareness Räumen
- Vertrauen in die jeweiligen Kompetenzen der unterschiedlichen Positionen
- Gästehinweise zum Awareness Konzept am Einlass
- Intervention und Konfliktmanagement in Absprache mit Awareness Teams
- Unterstützung Betroffener und sensibles Konfliktlösen
- Ruheräume für Betroffene bereitstellen

NACH DER VERANSTALTUNG

- Protokollierung wichtiger Ereignisse und Informationen
- Dokumentation von Vorfällen für mögliche spätere Referenz
- Reflexion in Nachbesprechungen und Schichtübergaben
- Offenheit für Fehler und Lernprozesse in Awareness Arbeit

BEI AUSSCHLUSS VON PERSONEN AUS DER VERANSTALTUNG

- Gründe für den Ausschluss intern klären
- Sensibles Vorgehen und Berücksichtigung unterschiedlicher Empfindungen
- Einbeziehung des Hausrechts
- Information aller Zuständigen
- Ggf. alternative Lösungen mit Awareness Team prüfen

MEHR INFOS

